

Philipp-Holzmann-Schule gewinnt den Frankfurter Schulpreis 2022



Zum Hintergrund:

„Im Schuljahr 2020 fanden einschneidende Ereignisse statt, die das Zusammenleben in unserer Gesellschaft nachhaltig geprägt haben. Der rassistisch motivierte Mord von neun Menschen in Hanau und die Debatte um die Schweigeminute für den aus islamistischen Motiven in Frankreich ermordeten Lehrer, erreichten die Schüler*innen vor allem über *Social Media*. Darüber hinaus erfahren sie Ausgrenzung, Diskriminierung und einseitige Berichterstattung tagtäglich in ihrer eigenen Lebensrealität – analog und digital.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns im Schuljahr 2020/21 entschieden, einen Gedenktaganlässlich des rassistischen Attentats von Hanau und zur Thematisierung von Rassismus in unserer Gesellschaft zu realisieren: Am 19. Februar dieses Jahres hatten die Schüler*innen der Philipp-Holzmann-Schule die Möglichkeit, sich mit Collagen, Videos, Texten und Installationen (Berufsfelder Holz und Floristik) an diesem Tag zu beteiligen. Diese wurden in der Aula, aber auch auf der *Moodle*-Plattform der Schule geteilt. Am Tag selbst fanden drei Diskussionsrunden statt, die live via *BigBlueButton* übertragen wurden, sodass sich alle Schüler*innen der Schule – aus dem Klassenraum oder aus dem Homeschooling heraus an der Diskussion beteiligen konnten. Unter dem Hashtag *#PHSfürRespekt* waren außerdem alle eingeladen, Eindrücke des Tages zu teilen. Die große digitale Beteiligung am Gedenktag hat gezeigt, dass mit den angebotenen Auseinandersetzungen zu Alltagsrassismus und der Umgang damit in Schule ein persönlicher Bedarf der Schüler*innen angesprochen wurde. Es wurde der Wunsch nach weiterführenden AGs und der Verstärkung des Gedenktags geäußert [...]“ *

* Auszug aus dem Bewerbungsformular der Philipp-Holzmann-Schule